



Privatdozent Dr. Dr. habil. Jürgen Radke 80 Jahre

Privatdozent Dr. Dr. habil. Jürgen Radke konnte am 21. Juni 2017 seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren 1937 in Berlin begann Privatdozent Dr. Dr. Radke nach dem Abitur ein Medizinstudium, das er 1962 mit der ärztlichen Prüfung und zwei Jahre später mit der Promotion abschloss. In der Folgezeit absolvierte er die Weiterbildung zum Facharzt für Orthopädie.

Über viele Jahre hinweg war Privatdozent Dr. Dr. Radke in einer orthopädischen Gemeinschaftspraxis tätig und war von 1976 bis 2012 Leiter der orthopädischen Abteilung am Krankenhaus Rotes Kreuz in München. Im Jahr 1976 habilitierte sich Privatdozent Dr. Dr. Radke am Klinikum rechts der Isar im Fachgebiet Orthopädie und unterrichtet bis heute als Privatdozent.

Der Jubilar engagierte sich auch berufspolitisch. In der Zeit von 1995 bis 1998 war er Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Von 1995 bis 2008 war Privatdozent Dr. Dr. Radke Prüfer bei der BLÄK. Seine medizinische Expertise brachte der Privatdozent auch innerhalb des Fachberatergremiums für Orthopädie und in der Fakultativen Weiterbildung „Spezielle Orthopädische Chirurgie“ ein. Zudem war Privatdozent Dr. Dr. Radke in den Jahren 1994 bis 1998 Delegierter der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns. Seit 1976 ist er Mitglied im Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie.

Lieber Herr Kollege Radke, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Geburtstag.

*Dr. Max Kaplan,
Präsident der BLÄK*

Dr. Hilmar Weidling 80 Jahre

Am 24. Juni feierte Dr. Hilmar Weidling seinen 80. Geburtstag. Geboren 1937 in Würzburg, begann der Jubilar nach der Schule ein Studium der Humanmedizin. Seine ärztliche Prüfung legte er im Jahr 1964 ab, seine Promotion schloss er ein Jahr später ab. Im Anschluss an seine universitäre Ausbildung begann Dr. Weidling eine Weiterbildung zum Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Von 1970 bis 2004 war Dr. Weidling in einer Praxis als Hautarzt niedergelassen. Auch berufspolitisch engagierte sich der Unterfranke. In der Zeit von 1991 bis 1998 war er Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), von 1995 bis 1998 war er Mitglied des Finanzausschusses der BLÄK.

Lieber Herr Kollege Weidling, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Geburtstag.

*Dr. Max Kaplan,
Präsident der BLÄK*

Dr. Hans-Joachim Lutz 70 Jahre

Am 15. Juni 2017 konnte Dr. Hans-Joachim Lutz, Facharzt für Chirurgie und langjähriger ärztlicher Berufspolitiker, in Murnau am Staffelsee seinen 70. Geburtstag feiern.

Der geborene Tegernseer absolvierte 1974 das Staatsexamen und promovierte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Nach der Approbation 1975 arbeitete Dr. Lutz unter anderem in den Kreiskrankenhäusern Bogen und Starnberg und an der Chirurgischen Klinik im Klinikum Großhadern. 1982 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Chirurgie und 1990 die Fachkunde Rettungsdienst. Bereits seit 1975 war er als Notarzt tätig und baute einen eigenen Notarztstandort für Germering und später gemeinsam mit Gröbenzell auf. Im Landkreis Fürstenfeldbruck war er auch als Leitender Notarzt und seit 1981 als Chefarzt des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) im Bezirk Oberbayern tätig. 1983 ließ sich Dr. Lutz in Germering in einer eigenen Praxis mit dem Schwerpunkt ambulantes Operieren nieder.

Besonders hervorzuheben ist sein großer Einsatz in der ärztlichen Standesvertretung als Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Fürstenfeldbruck von 1996 bis 2005, als Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern (ÄBO) von 2005 bis 2015, als Mitglied des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) von 1999 bis 2015, als Delegierter zur

BLÄK seit 1991 und als Abgeordneter zum Deutschen Ärztetag. Dr. Lutz gehörte nicht nur dem Prüfungsausschuss Chirurgie an, sondern war über 16 Jahre auch Mitglied des Ausschusses für Weiterbildungs- und Widerspruchsfragen. Außerdem war der Jubilar Bezirksvorsitzender des Hartmannbundes für Oberbayern, Geschäftsführender Vorstand des Hartmannbundes, Bundesverband, 1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Aus- und Fortbildung in den medizinischen Berufen e. V., Beisitzer im Vorstand der Landeszentrale für Gesundheit (LZG) und 31 Jahre lang kommunalpolitisch aktiv für die CSU im Kreistag Fürstenfeldbruck.

Seine großen Verdienste wurden mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt.

Lieber Hannes Lutz, ich wünsche Dir alles Gute zum 70. Geburtstag und danke Dir für Deinen großen Einsatz für Deine Patienten und Deine außerordentlich erfolgreiche berufspolitische Arbeit für die bayerische Ärzteschaft! Durch Deine freundliche, ausgeglichene und humorvolle Art bist Du bei allen Kolleginnen und Kollegen stets geschätzt. Dein Engagement und Deine Expertise verdienen Respekt und Anerkennung.

*Dr. Max Kaplan,
Präsident der BLÄK*

Bundesverdienstkreuz am Bande

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Professor Dr. Reinhold Eckstein, Facharzt für Innere Medizin und Facharzt für Transfusionsmedizin, Erlangen

Dr. Werner Bartens, Arzt, Stockdorf, und leitender Redakteur der *Süddeutschen Zeitung*, wurde der Medienpreis der Christoph Lohfert Stiftung verliehen.

Professor Dr. Christian Bogdan, Mikrobiologisches Institut – Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene und **Professor Dr. Klaus Überla**, Virologisches Institut – Klinische und Molekulare Virologie, Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, wurden für die Dauer von drei Jahren vom Bundesministerium für Gesundheit als neue Mitglieder in die Ständige Impfkommision (STIKO) berufen.

Professor Dr. Reinhold Eckstein, Transfusionsmedizinische und Hämostaseologische Abteilung in der Chirurgischen Klinik der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde in Anerkennung seines wissenschaftlichen Lebenswerks die Franz-Oehlecker-Medaille von der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (DGTI) verliehen.

Professor Dr. Hajo Hamer, Leiter des Epilepsiezentrums Erlangen in der Neurologischen

Klinik der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde zum 1. Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie ernannt.

Dr. Markus Reinholz, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, wurde für seine Arbeit mit dem Admirall Förderpreis Dermatologie 2017 – Neue Konzepte in Diagnostik und Therapie – ausgezeichnet.

Professor Dr. Cornel C. Sieber, Leiter der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg, und Lehrstuhlinhaber für Innere Medizin an der FAU Erlangen-Nürnberg, ist neuer Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM) für das Jahr 2017/18. **Professorin Dr. Petra-Maria Schumm-Draeger**, niedergelassene Fachärztin für Innere Medizin, München, ist nun 1. stellvertretende Vorsitzende.

Medizinisches Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben und Erläuterungen sind 22 medizinische Suchworte zu bilden. Die Anfangsbuchstaben dieser Suchworte ergeben das Lösungswort.

Aus den Einsendern der richtigen Lösung wird ein Gewinner gezogen, der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungswort einsenden an:
Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort „Medizinisches Silbenrätsel 7-8/2017“, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aertzblatt@blaek.de

Einsendeschluss: 5. September 2017

ACE – ANEU – APO – BIOP – BU – CE – CHO – DE – DROM – DY – ELEK – EN – ENT – FLIM – GIE – GLO – GLOS – HARN – HOF – HY – IDIS – IM – IN – IN – KOS – KRA – KU – LA – LECT – LI – LI – LI – LIN – LIR – LIS – LYT – MA – MAB – MAT – ME – MEN – MERN – MIE – MOR – MUMPS – MUN – MUS – NA – NE – NEG – NEL – NEU – NIE – NIE – NIE – NIEK – NIÈRE – NO – PA – PER – PHA – PHÄ – PHIN – PI – RA – RA – RAL – RE – REN – REO – REST – RUNG – RYS – SAL – SEGUE – SEN – SIE – SO – SOM – STÖ – SYN – TA – TAL – TAR – TER – THY – TIS – TO – TO – TOR – TRO – TUN – TYL – VOR – ZEP – ZU – ZUGS

1. Diese Herzrhythmusstörung hat ein Schlaganfallrisiko von ca. zehn Prozent pro Jahr
2. Schlaflosigkeit
3. Antiepileptikum, das auch in der Migräneprophylaxe und Therapie des Pseudotumor cerebri eingesetzt wird

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

4. Dieses Morphinderivat ohne schmerzlin- dernde Wirkung wird als Brechmittel und gegen Parkinson eingesetzt
5. Tinnitus und Drehschwindelattacken kenn- zeichnen diese Erkrankung; zur Therapie wird Betahistin eingesetzt
6. Bei autoimmunen Erkrankungen des peri- pheren Nervensystems, zum Beispiel Guil- lain-Barré-Syndrom werden diese Eiweiße als Infusion gegeben
7. Invasive Diagnostik in der Nephrologie
8. Schwere Komplikation eines Ziegenpeters
9. Antikörper bei der Myasthenia gravis sind gegen diese Struktur gerichtet
10. Monatliche Infusionstherapie bei Multipler Sklerose; kann zu einer Reaktivierung vom JC-Virus und Progressiven Multifokalen Leukenzephalopathie führen

11. Zungenschmerz

12. Gefürchtete Komplikation bei Alkohol- abhängigkeit

13. Nervendehnungszeichen (Eponym)
14. Bei einer Parese des Nervus glossopharyn- geus kann man in der klinischen Unters- suchung dieses Phänomen beobachten
15. Komplikation einer Blasenentleerungsstö- rung
16. Aussackung eines Gefäßes
17. Mit dem Linienhalbierungstest kann man dieses neurologische/neuropsychologische Defizit von einer Hemianopsie differenzieren
18. Entfernung eines Teils der Schädelkalotte zum Beispiel beim malignen Mediainfarkt
19. Befund bei einem Nebenschilddrüsenade- nom
20. Komplikation einer diuretischen Therapie
21. Differenzialdiagnose von Angina-pectoris- Beschwerden
22. Nervenengpasssyndrom am Fuß, insgesamt selten, aber wenn auftretend, dann häufig nach Traumen am oberen Sprunggelenk

© Dr. Natalie Yaldizli, E-Mail: natalieyaldizli@gmx.net